

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtvertretung (03/2021) am Donnerstag, dem 29.04.2021, 18.30 Uhr, im Treffpunkt Europas.

Anwesende:

StVin Bathke	StV Bauch	StVin Gierke	StV Gladrow	StVin Grünwald	StV Herzberg
StV Jahns	StV Jeske	StV Latendorf	StVin Manthey	StVin Mietzner	StV Pfister
StVin Schindler	StV Scholz	StV Simanowski	StV Wohlfahrt	StV Darda	StV Kurowski
StVin Klasen					

Stadträtin Hübner
FBL Belka
VAe Ristau (Protokoll)

1. Eröffnung der Sitzung

Die erste stellvertretende Stadtpräsidentin Bathke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

StVin Bathke stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest; es sind 20 von 21 Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern anwesend.

StVin Bathke weist darauf hin, dass es eine Ergänzung der Tagesordnung gibt. Die Vorlage 02/2021-StV wird in der Tagesordnung nicht ergänzt, sondern von der Tagesordnung genommen. Zudem liegt ein Dringlichkeitsantrag der CDU vor. StV Herzberg begründet die Dringlichkeit; der Antrag wird unter dem TOP 6 eingeordnet. Auch von der SPD Fraktion liegt ein Dringlichkeitsantrag vor. StV Bauch begründet die Dringlichkeit in Zeiten der Corona Pandemie. StVin Bathke schlägt vor, diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu behandeln, da dieses Thema momentan auf Landesebene diskutiert wird. Der Tagesordnung wird einvernehmlich zugestimmt.

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

A) Öffentlicher Teil

<u>TOP-</u> <u>Nr.</u>	<u>Vorlagen-</u> <u>Nr.</u>
---------------------------	--------------------------------

- | | |
|----|--|
| 3. | Bürgerfragestunde |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2021) vom 08.04.2021 |
| 5. | Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2021) am 08.04.2021 gefassten Beschlüsse |
| 6. | Dringlichkeitsantrag CDU |
| 6. | Antrag SPD |
| 7. | Antrag SPD |
| 8. | Anfragen |

9. Beantwortung von Anfragen
10. Mitteilungen der Verwaltung

3. Bürgerfragestunde

-

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2021) vom 08.04.2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2021) vom 08.04.2021 wird mit 18 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2021) am 08.04.2021 gefassten Beschlüsse

FBL Belka gibt die in der Sitzung der Stadtvertretung (02/2021) vom 08.04.2021 gefasste Beschlüsse bekannt.

6. Antrag CDU

StV Herzberg teilt mit, dass es Unstimmigkeiten in der Platzierung der Wahlplakate gibt und das Ordnungsamt hier in der Pflicht ist dies zu klären. Es bedarf einer Änderung der Sondernutzungssatzung, die die Platzierung eindeutig regelt. Daher wird die Verwaltung beauftragt einen Vorschlag zur Änderung bzw. Anpassung vorzubereiten. StV Herzberg sagt weiter, dass dies ein Wegweiser für die zukünftigen Wahlen sein soll.

Stadträtin Hübner fügt an, dass die Satzung klarstellend überarbeitet und im nächsten Hauptausschuss ein Entwurf vorgelegt wird.

StV Latendorf hat diesbezüglich noch eine Anregung. Es sollte darüber nachgedacht werden, die Wahlwerbung im Innerstadtbereich auszuschließen.

Dem Antrag wird einvernehmlich zugestimmt.

7. Antrag SPD

StV Bauch weist darauf hin, dass einige Zeit in der Pandemie vergangen ist und diese uns noch begleiten wird. Daher ist es noch immer dringlich, Lüftungsanlagen in den Klassenräumen zu verbauen. Auch CO² Geräte kommen in Betracht. StV Bauch informiert, dass es in Stralsund dazu positive Rückmeldungen gab. Er fragt zugleich an, ob es dafür vom Land Fördermittel gibt.

StVin Bathke fügt an, dass bei den Lüftungsanlagen die Meinungen auseinander gehen. Es gibt ein für und wieder. Zudem ist es auch ein finanzieller Aspekt.

Stadträtin Hübner teilt mit, dass es dazu bereits mit der Firma Wolff als Lüftungsgeräteelieferant Gespräche gab. Ein Lüftungsgerät kostet ca. 4.000 Euro brutto, was für die Grimmener Schulen heißt, dass für die Ausstattung 281.000 Euro bereitgestellt werden müssten. Hinzu kommt, dass diese auch gewartet werden müssen. (550 Euro jährlich pro Anlage)

Stadträtin Hübner sagt weiter, dass es eine Empfehlung des Luftbundesamtes gibt. Diese sagt, dass Stoßlüften am effektivsten ist. Lüftungsanlagen ersetzen das Lüften nicht. Die Kosten für CO² Messgeräte betragen 6.400 Euro.

Stadträtin Hübner informiert, dass sie heute mit der Schulleitung der Koch Schule gesprochen hat. Diese halten die Anschaffung von Lüftungsanlagen für nicht notwendig. Alle Schulen haben Hygiene Konzepte und die Klassenräume sind mit Flächendesinfektion ausgestattet. Auch die Testungen wurden eingeführt. Daher würde die Stadt von der Anschaffung abraten.

StV Mietzner stimmt der Ausführung von Stadträtin Hübner zu und fügt an, dass die Lüftungsanlagen geräuschbelästigend sind und auch zusätzliche Unfallgefahren darstellen. StVin Mietzner sagt weiter, dass die Hygienekonzepte regelmäßig dem Gesundheitsamt vorgelegt werden und die Lehrer Impfangebote erhalten haben. Zudem wird sich streng an die Maskenpflicht gehalten, aus diesen Gründen findet auch StV Mietzner die Anschaffung nicht notwendig.

StV Latendorf stimmt den Ausführungen zu und hält die Anschaffung nicht für notwendig. StV Herzberg teilt mit, dass die CDU Fraktion dem Antrag nicht zustimmt.

StV Bauch zieht den Antrag zurück.

8. Anfragen

keine

9. Beantwortung von Anfragen

keine

10. Mitteilungen der Verwaltung

Stadträtin Hübner teilt mit, dass die Vereine in Zeiten der Pandemie unterstützt werden. Vom 30.4.2021-03.05.2021 werden Banner der Vereine angebracht. Diese wollen auf sich in der Pandemiezeit aufmerksam machen.

Zudem liegt ein Antrag der AFD Fraktion vor. Stadträtin Hübner informiert, dass es für die Saal Nutzung des Treffpunktes keine Zustimmung gab. Gründe dafür sind, dass sich bei einer Veranstaltung am 13.03.2021 nicht an die Hygieneauflagen gehalten wurde.

Stadträtin Hübner teilt mit, dass es ein Gespräch mit der E.dis zum Thema Stromnetz in Grimmen gab. Es wird ein zweites Gespräch dazu geben wo gemeinsam erörtert werden soll, welches die nächsten Planungen in Grimmen dazu sind. Auch die alten Masten am alten Zweendam sollen beseitigt werden. Dies wird auch ein Thema sein, teilt Stadträtin Hübner mit.

Zur Koch Schule informiert Stadträtin Hübner, dass die Ausschreibungen planmäßig laufen. Im Juni soll der erste Spatenstich sein. Zudem befinde sich die Stadt in der Vorplanung für die Mehrzweckhalle. Hierfür sollen Fördermittel eingeworben werden. An der Kostenvergleichsrechnung für die Bestandsanierung oder Neubaukosten des Schulgebäudes wird gearbeitet, fügt Stadträtin Hübner an.

Stadträtin Hübner teilt mit, dass der Abriss des Blockes in der Straße der Befreiung gestoppt wurde. Grund ist die Erhöhung der Kosten auf 110 Euro pro qm abgerissener Wohnfläche (alt: 50Euro/qm). Es wird ein neuer Fördermittelantrag gestellt.

Stadträtin Hübner informiert zu den bereitgestellten Fördermitteln aus dem Schulprogramm MV Schutzfonds, Maßnahmen zur Bewältigung der Corona Pandemie. Aus diesem Programm wurden Fördermittel in Höhe von 885.000,00 Euro beantragt. (Sporthalle Wander Schule 55.000 Euro, Sporthalle Süd-West 500.000 Euro, Wander Schule Keller 330.000 Euro)

Auch die Planung zur Digitalisierung der Schulen laufe gut an. Der Breitbandbeschluss der Telekom für die Koch und Neubauer Schule liegt vor.

Stadträtin Hübner berichtet, dass mit der Naturschutzbehörde über die Instandsetzung des Radweges an der Südlichen Randstraße verhandelt wurde. Hier wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Die Kosten werden auf 54.000 Euro geschätzt. Mit dem Stadtbauhof wird weiter an den Absenkungen der Bordsteine gearbeitet um gerade den älteren Bürgern mit Rollatoren Erleichterungen zu schaffen.

Stadträtin Hübner informiert abschließend im öffentlichen Teil, dass für den Straßenbau in der Monikestraße die Genehmigung eingereicht wurde.